13 Blitzer-Einsätze im November

Neustadt (os). Auf Umleitungsstrecken und Schleichwegen nach der brandbedingten B 6-Sperrung fließt der Verkehr zwar teilweise nur stockend, trotzdem setzt die Stadtverwaltung ihre beiden Geschwindigkeitsmessanhänger an solchen Straßen ein. Gleich in der ersten Novemberwoche steht neben der Höltystraße in Mariensee (tagsüber nur 30 erlaubt), auch die Leinstraße in der Kernstadt (ab 4. November/50) sowie der Balschenweg (ab 6. November/30) in Eilvese im Fokus der „Karin" und „Shootiii" getauften Geräte. Weitere Kontrollpunkte im November sind an der Empeder Straße/L191 (ab 10./tagsüber 30), Neustadt Landwehr/K347 (ab 11./30), Neustadt Nienburger Straße/B 442 (ab 13./50), Nöpker Straße/K 301 (ab 16./30), Amedorfer Straße/L 191 (ab18./50), Bordenau, Steinweg (ab 20./30), Poggenhagen, Moordorfer Straße/B 442 (ab 24./50), Neustadt, Königsberger Straße (ab 25./30), Otternhagen, An der Waldbühne/K 315 (ab 27./50) sowie an der Wiklohstraße/K 306 in Mandelsloh (ab 30./tagsüber 30).

Am Eilveser Balschenweg wird in der ersten Novemberwoche geblitzt - wenn man zu schnell unterwegs ist. *Foto Kemm (Archiv)*

Temps und Landfrauen spenden 5.500 Euro für die Tafel

Neustadt (os). Es ist schon eine kleine Tradition: Einmal im Jahr besuchen Temps-Azubis die Tafel mit besonderem Grund. Sie überreichen einen Scheck über 5.000 Euro zugunsten der Hilfseinrichtung. Das war auch in diesem Jahr nicht anders. Die Vorsitzende Christina Schlicker und Kassenwart Helmut Eisbrenner nahmen die Spende gern in Empfang. „Wir haben noch einige Baumaßnahmen in Sachen Klimatisierung für das nächste Jahr", sagt Schlicker zur Verwendung für das Spendengeld.

Helmut Eisbrenner (v.li.) und Christina Schlicker freuen sich über den Scheck, den die Temps-Azubis Safer Rasho-Shano und Ivan Kulakov überreichen. *Foto: Seitz*

Der Maler-Nachwuchs des Familienunternehmens ist aber auch sonst immer mal wieder bei der Tafel aktiv - in der Regel im Lauf des ersten Lehrjahres. Die jungen Menschen helfen unter anderem mehrmals bei den Ausgabetagen mit. Mit weiteren Aktionen und Zuwendungen ist der große Malereibetrieb zudem ein fester Anker für die örtliche Versorgung von Bedürftigen mit Lebensmitteln und Dingen für den täglichen Bedarf.

Der Landfrauenverein Scharrel besuchte die Tafel bereits in der Vorwoche und kam ebenfalls nicht mit leeren Händen. Die 500 Euro für die Helfer im Tafelhaus am Schützenplatz waren durch den Kuchenverkauf beim Hoffest der Familie Kiel zusammengekommen.